

Antrag 93/I/2019**KDV Tempelhof-Schöneberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission: Überweisen an: FA
IV - Kinder Jugend Familie (Konsens)****Verbindliche Festsetzung der Zeiten für die mittelbare pädagogische Arbeit (mpA) in Kindertageseinrichtungen des Landes Berlin im Kindertagesförderungsgesetz (KitaFöG) – für ein fachkräftefreundliches Berlin!**

1 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder des Ab-
2 geordnetenhauses und des Senats dazu auf, sich dafür
3 einzusetzen, dass die mittelbare pädagogische Arbeit in
4 Höhe von 23% der wöchentlichen Arbeitszeit gesetzlich
5 festgeschrieben wird, wie es vom Berliner Kita-Institut für
6 Qualitätsentwicklung empfohlen wird, um den fachlichen
7 Anforderungen des Berliner Bildungsprogramms gerecht
8 zu werden. Bei einer Vollzeitstelle von 39 Wochenstunden
9 entspricht dies einer Zeit von etwa neun Stunden für die
10 mpA.

11

12 Begründung

13 Um die hohen Qualitätsstandards des Landes Berlin in
14 der frühen Bildung zu sichern und zu gewährleisten, müs-
15 sen die gesetzlichen Regelungen im KitaFöG mehr Ver-
16 bindlichkeiten für öffentliche und private Trägerinnen der
17 Kinder- und Jugendhilfe schaffen.

18

19 Im Land Berlin verfügt nur 1% der pädagogischen Fach-
20 kräfte über mehr als 5 Stunden pro Woche für die mpA laut
21 einer Umfrage der GEW aus dem Jahre 2012. Eine überwäl-
22 tigende Mehrheit von 75% der befragten Fachkräfte hat le-
23 diglich bis zu zwei Stunden wöchentlich für die mpA zur
24 Verfügung (davon haben fast 15% gar keine Zeit für die
25 mpA). Eine qualitative pädagogische Arbeit ist so nicht
26 möglich. Die Folge dessen ist, dass die Arbeit außerhalb
27 der Arbeitszeit geleistet wird. 60% der Fachkräfte geben
28 an, dass sie häufig bis regelmäßig Arbeit mit nach Hause
29 nehmen.

30

31 Das Land Berlin hat mit seinem Bildungsprogramm ho-
32 he Qualitätsstandards für die frühe Bildung geschaffen.
33 Um den Anforderungen gerecht zu werden, pädagogi-
34 sche Qualität langfristig auszubauen und zu gewährleis-
35 ten, benötigen pädagogische Fachkräfte eine angemesse-
36 ne Zeit für die Vor- und Nachbereitung ihrer Arbeit, die so-
37 genannte mittelbare pädagogische Arbeit (mpA); Zeit, die
38 sie nicht unmittelbar am Kind leisten; Zeit, die allen päd-
39 agogischen Fachkräften verbindlich zur Verfügung steht.

40

41 Die mpA umfasst Tätigkeiten in vier Bereichen, die sich aus
42 dem Berliner Bildungsprogramm ableiten lassen:

- 43 1. Individuelle Förderung resp. Vorbereitung pädago-
44 gischer Aktivitäten: Darunter fallen die Beobach-
45 tung und Dokumentation, das Sprachlerntagebuch
46 und die Vor- und Nachbereitung von Projekten und
47 pädagogischen Angeboten.
- 48 2. Kooperation mit Eltern: Darunter fallen Eltern- und
49 Entwicklungsgespräche sowie Beratungen und El-

50 ternversammlungen.
51 3. Qualitätsentwicklung und -sicherung: Darunter fal-
52 len Aufgaben der Fort- und Weiterbildung sowie der
53 Fachberatung und internen sowie externen Evalua-
54 tion.
55 4. Organisation und Vernetzung: Darunter fallen
56 Dienstbesprechungen, Teamsitzungen, Kooperatio-
57 nen mit Grundschulen und sozialen Diensten sowie
58 Vernetzungen im Sozialraum (Beki, 2008).
59
60 Um die Attraktivität des Berufs zu steigern, die Erfüllung
61 der hohen Anforderungen zu gewährleisten und die Ar-
62 beitsbelastung zu senken, brauchen pädagogische Fach-
63 kräfte verbindliche Regelungen und Zusagen seitens der
64 Politik, die von den Trägerinnen der Kinder- und Jugendhil-
65 fe umgesetzt werden. Eine gesetzliche Regelung der mit-
66 telbaren pädagogischen Arbeitszeit kann zudem zu einem
67 Anstieg der Vollzeitbeschäftigten beitragen, etwa, wenn
68 Arbeitsmodelle um Homeoffice-Zeiten erweitert werden.
69 Dies kann dem Personalmangel entgegenwirken.
70
71 Quellen: Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung
72 (20.08.2008). Arbeitszeitbedarf für die mittelbare päd-
73 agogische Arbeit einer Erzieherin in der Kita. Endgültige
74 Fassung. Online abrufbar unter URL: [http://www.beki-
75 qualitaet.de/images/beki/downloads/ ag3.13endfas-
76 sung080820.pdf](http://www.beki-qualitaet.de/images/beki/downloads/ag3.13endfassung080820.pdf) [22.01.2019]